

# STAATSKAPELLE BERLIN 1570

## MUSEUMS- KONZERT II

VON FRÜH- BIS SPÄT- ... BAROCK!

Melchior Franck	INTRADA VI À 6
Giuseppe Torelli	CONCERTO GROSSO OP. 8/6
Claudio Merulo	CANZON À 4
Antonio Vivaldi	CONCERTO H-MOLL RV 386
Georg Philipp Telemann	CONCERTO À 4 VIOLINI TWV 40:203
Johann Sebastian Bach	5. BRANDENBURGISCHES KONZERT BWV 1050
Girolamo Frescobaldi	CANZON PRIMA À 4 »SOPRA RUGIER«
Georg Philipp Telemann	»BURLESQUE DE QUICHOTTE« TWV 55:G10

### IL CONCERTINO VIRTUOSO

FLÖTE	.....	Claudia Reuter
VIOLINE	....	Andreas Jentzsch, Yunna Weber, Laura Perez, Ulrike Bassenge
VIOLA	.....	Holger Espig
VIOLONCELLO	.....	Johanna Helm
KONTRABASS	.....	Alf Moser
CEMBALO	.....	Günther Albers

So 17. Dezember 2017 11.00 BODE-MUSEUM

# PROGRAMM

- Melchior Franck (1580–1639) **INTRADA VI À 6**  
aus »NEUE MUSICALISCHE INTRADEN  
AUFF ALLERHAND INSTRUMENTEN«
- Giuseppe Torelli (1658–1709) **CONCERTO GROSSO OP. 8/6**  
»WEIHNACHTSKONZERT«  
I. Grave. Vivace  
II. Largo  
III. Vivace
- Claudio Merulo (1533–1604) **CANZON À 4**  
aus »CANZON DI DIVERSI PER SONAR«
- Antonio Vivaldi (1678–1741) **CONCERTO für Violine, Streicher und  
Basso continuo h-Moll RV 386**  
I. Allegro ma poco  
II. Larghetto  
III. Allegro
- Georg Philipp Telemann (1681–1767) **CONCERTO À 4 VIOLINI TWV 40:203**  
I. Grave  
II. Allegro  
III. Largo e staccato  
IV. Allegro
- Johann Sebastian Bach (1685–1750) **5. BRANDENBURGISCHES KONZERT**  
für Cembalo, Flöte, Violine, Streicher und  
Basso continuo BWV 1050  
I. Allegro  
II. Affettuoso  
III. Allegro
- Girolamo Frescobaldi (1583–1643) **CANZON PRIMA À 4**  
»SOPRA RUGIER«
- Georg Philipp Telemann »BURLESQUE DE QUICHOTTE« TWV 55:G10  
I. Ouvertüre  
II. Don Quichottes Erwachen  
III. Seine Angriffe auf die Windmühlen  
IV. Die Liebesseufzer nach der  
Prinzessin Dulcinea  
V. Der geprellte Sancho Pansa  
VI. Der Galopp der Rosinante –  
Derjenige des Esels von Sancho Pansa  
VII. Don Quichottes Ruhe

In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin

Die Museumskonzerte im Bode-Museum werden  
unterstützt von M.M. Warburg & Co KGaA und  
Bankhaus Löbbecke AG.



**GEDENKKOPF EINER KÖNIGINMUTTER (iyoba),  
Königreich Benin (Nigeria), 16. Jh., Kupferlegierung,  
erworben 1901 vom Auktionshaus J. C. Stevens,  
Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Jürgen Liepe**



**BILDNIS EINER JUNGEN DAME, »MARIETTA STROZZI«,  
Desiderio da Settignano, Florenz (Italien), ca. 1462, Marmor,  
erworben 1842 in Florenz,  
Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Antje Voigt**

# DIESE KOSTBAREN AUGENBLICKE

275 JAHRE STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Nur wenige Opernhäuser haben eine bewegtere Geschichte durchlaufen als die Berliner Hof- und Staatsoper Unter den Linden seit ihrer Gründung durch Friedrich den Großen 1742. Im Laufe von 275 Jahren hat sich viel Wissens- und Berichtenswertes angesammelt, gerade an solch einem geschichtsträchtigen Platz in der Mitte unserer Metropole und zugleich in der Mitte Europas. In diesem opulent ausgestatteten Buch setzen sich namhafte Autoren mit der Tradition der Staatsoper auseinander und beleuchten denkwürdige Ereignisse und kostbare Augenblicke. Durch diese Geschichten wird die Geschichte des Hauses lebendig.

288 SEITEN MIT ZAHLREICHEN ABBILDUNGEN

32 EURO ISBN 978-3-446-25757-3 HANSER



NEUERSCHEINUNG  
ZUM  
JUBILÄUM

Erhältlich  
in der Ticket-Box Unter den Linden,  
[unter staatsoper-berlin.de](http://unterstaatsoper-berlin.de)  
sowie im Buchhandel.

# MACHTVOLLE FRAUEN

Beide Bildnisse stellen Frauen wichtiger Familien aus jener Zeit dar, die in Europa als Renaissance bekannt ist. Sie zeigen Vorstellungen von weiblicher Schönheit, die in ihren Gesellschaften unterschiedliche Rollen spielten. In dem würdevollen Ausdruck der Bronzebüste kommt die hohe politische Position der Dargestellten zum Ausdruck. Demgegenüber führt uns die Marmorbüste die Anmut und Attraktivität einer jungen, wohlhabenden Frau vor Augen.

Bei dem Gedenkkopf dürfte es sich um ein idealisiertes Bild einer iyoba handeln – als Königinmutter eine der mächtigsten adligen Personen des Königreichs Benin. Die Amtsinhaberinnen genießen bis heute großen politischen Einfluss im Königreich.

Bei der Marmorbüste handelt es sich vermutlich um ein Bildnis der Marietta Strozzi – Angehörige eines mächtigen Clans im Florenz des 15. Jahrhunderts. Marietta war für ihre Schönheit stadtbekannt. Ihre Kleidung, ihre hohe Stirn und ihre Frisur kennzeichnen sie als junge, unverheiratete und damit hoch attraktive Frau. Anlass für solche Frauenportraits waren oftmals die Verlobung oder Hochzeit der Dargestellten.

M D C C X L I I I



# STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

**HERAUSGEBER** Staatsoper Unter den Linden

**INTENDANT** Jürgen Flimm

**KO-INTENDANT** Matthias Schulz (Intendant ab April 2018)

**GENERALMUSIKDIREKTOR** Daniel Barenboim

**GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR** Ronny Unganz

**REDAKTION** Roman Reeger